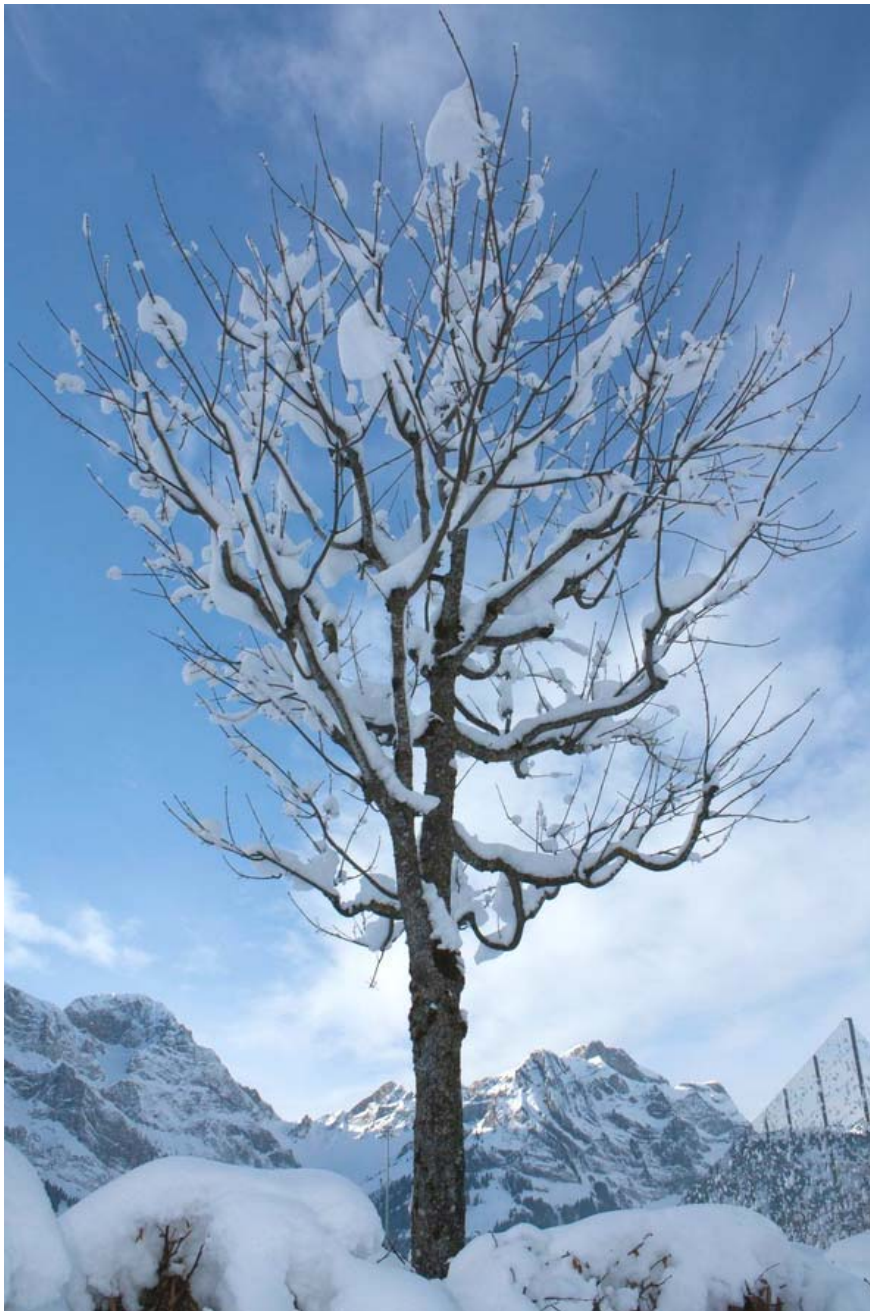




AKTUELL

Februar 2014



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen

Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Tamara Volkart
E-Mail: tamara.volkart@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant 079 263 79 82
Rolf Schuhmacher

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach
c/o Gerichtskanzlei 056 269 73 01
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Dominik Burger hat seine Weiterbildung „Sachbearbeiter Rechnungswesen“ am Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden mit der Gesamtnote 4.5 erfolgreich abgeschlossen. Vorstand und Verwaltung gratulieren ihm recht herzlich.

Autobahnvignetten 2014

Seit dem 1. Dezember 2013 sind bei der Postagentur auf dem Gemeindebüro in Rekingen die Autobahnvignetten 2014 für CHF 40.- pro Stück erhältlich.

Unentgeltliche Rechtsauskunft 2014

Seit Januar 1992 betreut der Aargauische Anwaltsverband beinahe sämtliche Rechtsauskunftsstellen im Kanton, die gemeinsam mit den Gemeinden festgelegt worden sind. Damit nimmt der Verband eine öffentliche Aufgabe wahr, denn gemäss § 97 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Aargau «sorgt der Kanton für unentgeltliche Rechtsauskunftsstellen». Die Verbandsmitglieder erteilen ihre Rechtsauskünfte ohne Entschädigung; die Auskünfte sind für den Rechtssuchenden gratis. Die Dienstleistung des Verbandes wird sehr geschätzt. Die Rechtsauskunftsstellen werden entsprechend rege benutzt.

Termine Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer:

- 27. Februar 2014,
- 10. April 2014,
- 18. September 2014,
- 27. November 2014,

Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18.00 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Weitere Rechtsauskunftsstellen sind in Klingnau, Döttingen, Böttstein und Leuggern. Die Daten finden Sie unter: www.verwaltung2000.ch.

Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden am

- 24. Februar 2014,
- 24. März 2014,
- 28. April 2014,
- 26. Mai 2014
- 23. Juni 2014,

von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gemeindebüro, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG), statt.

Feuerwehr Region Belchen - operativer Start

Der von den Gemeinderäten und der Aargauischen Gebäudeversicherung unterzeichnete Gemeindevertrag für die Feuerwehr Region Belchen (Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Siglistorf, Wislikofen) tritt per 1. Januar 2014 in Kraft. Der Stichtag für den operativen Start wurde nun auf den 29. November 2013 festgelegt. Feuerwehrkommandant David Joho und Vize-Kommandant Marc Baumgartner wurden per diesem Datum mit dem besten Dank für die geleisteten Dienste aus dem Kommando der Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl entlassen. David Joho amtet in der neuen Feuerwehr Region Belchen als Vize-Kommandant, Rolf Schuhmacher, Siglistorf, als Kommandant. Dem neuen Kommando wird alles Gute und viel Erfolg gewünscht. Infos unter: www.fwr.ch.



Abbruch schwarze Hütte

Die schwarze Hütte befindet sich in einem äusserst schlechten Zustand. Der Forstbetrieb selber hat dafür keine Verwendung mehr. Eine Anfrage beim Naturschutzverein Bachsertal hat ergeben, dass dieser dafür keinen Verwendungszweck hat. Die Renovation und Nutzung der schwarzen Hütte durch die Jagdgesellschaft Sanzenberg ist gemäss Auskunft der Abteilung Wald der Baudirektion Kanton Zürich ebenfalls nicht möglich. Nachdem die schwarze Hütte keinem Verwendungszweck mehr zugeführt werden kann, wird sie im Frühling 2014 abgebrochen. Der Stadtrat Kaiserstuhl hat den entsprechenden Auftrag an den Forstbetrieb Region Kaiserstuhl erteilt.

Strompreise 2014

Die Strompreise per 1. Januar 2014 präsentieren sich wie folgt:

Preisgruppe	Totalpreise	
	Inkl. Konzessionsabgabe / exkl. gesetzliche Abgaben HT Rp. / kWh	NT Rp. / kWh
Doppelmessung		
Haushalt und Gemeinde	16.55	11.15
Gewerbe ohne Leistungsmessung	16.55	11.15
Gewerbe mit Leistungsmessung	offen	offen
Einfachmessung		
Baustrom	24.95	

Abgabe für die Förderung von neuen Energien

- Zuschlag erneuerbare Energie gemäss Art. 15b Energiegesetz der Stiftung KEV
0.60 Rp./kWh

Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzes

- Allgemeine Systemdienstleistungen der Swissgrid AG
0.64 Rp./kWh

In den Preisen eingerechnet Konzessionsabgabe

- Konzessionsabgabe an die Gemeinde
1.00 Rp./kWh



FISIBACH

Worte des Gemeindeammanns

Liebe Fisibacherinnen und Fisibacher

Das neue Jahr ist bereits einen Monat alt. Ich hoffe, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr. Für 2014 wünsche Ihnen nur das Beste, gute Gesundheit und viel Freude.

Lassen Sie mich kurz eine Rückblende ins vergangene Jahr machen. Ich erwähne hier nur ein paar wichtige Themen. Auf unserer Verwaltung mussten wir nicht nur die Verwaltungsangestellte, sondern auch die Gemeindeschreiberin und Leiterin Finanzen ersetzen. Ich bin sehr froh, dass wir für beide Stellen hervorragende Frauen gefunden haben. In unseren Weilern Waldhausen und Hägelen wurde eine Sanierungsleitung für das Abwasser gebaut. Dieses wird nun auch der Kläranlage zugeführt. Unsere Feuerwehr wurde zur Feuerwehr Region Belchen, mit vier Gemeinden, fusioniert. Mit einem grossen Fest haben wir die Edlen von Waldhausen gefeiert. Diesen haben fünf umliegende Gemeinden ihre ersturkundliche Erwähnung zu verdanken.

Nun aber ein paar Gedanken zur Zukunft. Der Gemeinderat wird sich in einer Klausurtagung mit seinen Zielen für die nächsten vier Jahre befassen. Wo werden unsere Kinder in Zukunft in die Schule gehen? Das wird ein grosses Thema sein und dieses Jahr entschieden werden müssen. Eine weitere grosse Frage wird die zukünftige Nutzung des Schulhauses Belchen sein. Hier wollen wir den Fächer aufmachen und das ehemalige Lehrerhaus samt der angrenzenden Parzelle einbeziehen. Aktuell liegt das Baugesuch für ein Baumaschinenmuseum mit grossem Eventbereich auf. Ich bin sicher, dass Fisibach davon viel profitieren kann. Über Ergebnisse und weitere Ziele informieren wir Sie gerne im Laufe des Jahres.

Ich freue mich auf ein aktives Gemeinschaftsleben und darauf, mit Ihnen unsere Ziele zu diskutieren und umzusetzen.

Ihr Gemeindeammann

Marcel Baldinger



Früheres Gemeindehaus Fisibach



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderat Fisibach - Ressortverteilung Amtsperiode 2014/17

Die Ressorts für die neue Amtsperiode 2014/17 des Gemeinderates Fisibach wurden wie folgt verteilt:

Baldinger Marcel, Gemeindeammann; *Stellvertretung Berglas Roger*

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur, Freizeit
- 7 Umwelt
- 8 Volkswirtschaft
- 9 Finanzen Steuern

Berglas Roger, Vizeammann;

Stellvertretung Baldinger Marcel

- 2 Bildung
- 3 Kultur, Freizeit
- 8 Volkswirtschaft

Haab Matthias;

Stellvertretung Niedermann Yves

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 3 Kultur, Freizeit
- 5 Soziale Wohlfahrt
- 6 Verkehr
- 7 Umwelt

Ringger Angela;

Stellvertretung Haab Matthias

- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur, Freizeit
- 4 Gesundheit
- 7 Umwelt

Niedermann Yves

Stellvertretung Ringger Angela

- 7 Umwelt
- 8 Volkswirtschaft

Die Liegenschaften werden dem zuständigen Ressort unterstellt.

090 Gemeindehaus	Haab Matthias
094 Hüttenächer	Haab Matthias
140 Feuerwehrlokal	Ringger Angela
150 Schiessanlage	Niedermann Yves
160 BSA	Ringer Angela
213 Kindergarten, Schulhäuser	Berglas Roger
310 Kulturobjekte	Haab Matthias
341 Schwimmbad	Ringger Angela
701 Wasserversorgung	Baldinger Marcel
710 ARA	Baldinger Marcel



Die Gemeinderatsmitglieder werden aufgrund der Ressortverteilung in folgende Verbände als Delegierte oder Vorstandsmitglieder bestimmt:

Kreisprimarschule Belchen, Vorstandsmitglied	Berglas Roger
Verband Musikschule Bad Zurzach	Berglas Roger
Forstbetriebskommission, Mitglied	Niedermann Yves
ZurzibietRegio (Repla), Vorstandsmitglied	Baldinger Marcel
Behördenausschuss Regionalpolizei, V-Mitglied	Baldinger Marcel
Forum Lägern Nord, Delegierter	Baldinger Marcel
Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Delegierte	Baldinger Marcel und Niedermann Yves
Feuerwehrkommission, Mitglied	Ringger Angela
ZSO Studenland, Delegierter	Ringger Angela
Verband Sozialdienst Bezirk Zurzach, Delegierter	Haab Matthias
RAS Verband, Delegierte	Ringger Angela
ASANA-Gruppe, Delegierte	Ringger Angela

Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 sind in Rechtskraft erwachsen.

Ergänzungswahl Mitglied Steuerkommission-Ersatz

Als Steuerkommissions-Ersatzmitglied wurde Dall'O Alexandra, 1976, von Rheinau ZH und Zürich, Am Bach 4, in stiller Wahl gewählt.

Spielplatz Fisibach

Die Spielplatzkommission hat sich zusammen mit dem Förster Gerhard Wenzinger am 17. Januar 2014 im Sitzungszimmer der Gemeinde Fisibach getroffen und alles in die Wege geleitet, damit der neue Spielplatz in Fisibach schon bald eröffnet werden kann.

Die Kommission gelangte mit einem Kreditantrag über Fr. 100'000.00 für den Bau eines neuen Spielplatzes an die Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 und freut sich sehr, dass dem Antrag zugestimmt wurde. Im Antrag ist enthalten, dass die Kommission als Realisator, Gerhard Wenzinger als Projektleiter und der Forstbetrieb Region Kaiserstuhl als Bauleiter beauftragt werden.

An der Sitzung im Januar wurden nun die Zusammenarbeit der Kommission mit dem Projektleiter und die weiteren Schritte erarbeitet. Als nächstes wird die Projektplanung erstellt. Der erste Helfertag und somit Projektstart wird am Samstag, 22. März 2014, sein. Alle Kommissionsmitglieder und der Projektleiter freuen sich auf die Arbeiten und sind voller Motivation. Über den aktuellen Stand und die bekannten Planungsschritte wird die Kommission laufend im Aktuell berichten.

Neue Zinsregelung ab Steuerjahr 2014 für die Einkommens- und Vermögenssteuern

Ab 1. Januar 2014 werden Einzahlungen neu auch vor dem 30. April verzinst. Bisher erhielten die Steuerpflichtigen einen Skonto, wenn sie ihre provisorischen Rechnungen bis zum 30. April des Steuerjahrs bezahlten. Einzahlungen vor oder nach diesem Datum lohnten sich nicht. Die neue Regelung will auch Ratenzahlungen fördern. Jede Zahlung vor dem Fälligkeitstermin 31. Oktober wird mit einem Zins honoriert. Zudem wird auch für Zahlungen ein Vergütungszins gutgeschrieben, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen. Offensichtlich übersetzte Einzahlungen werden jedoch zurückerstattet.

Für das Jahr 2014 beträgt der Zinssatz 0,5 %. Vergütungszinsen für Vorauszahlungen sind steuerfrei.

Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern.



Bauarbeiten auf öffentlichem Grund

Die Swisscom (Schweiz) AG, Zürich, hat mit Gesuch vom 8. Januar 2014 um die Bewilligung für Bauarbeiten auf öffentlichem Grund an der Belchenstrasse, Höhe Haus-Nr. 187, ersucht. Die Gemeinde Fisibach hat dieses am 14. Januar 2014 bewilligt. Die Arbeiten finden Mitte Februar 2014 während ca. drei Tagen statt.

Störungsmeldung Kandelaber, Aargauer Elektrizitätswerke

Sollten Sie feststellen, dass eine Strassenbeleuchtung auf dem Gemeindegebiet nicht funktioniert, können Sie dies direkt den Aargauer Elektrizitätswerken melden.
www.aew.ch → Geschäftskunden → Kundenservice

Pferdemist auf Strassen

Gemäss dem per 1. Januar 2014 revidierten Polizeireglement, § 31, Abs. 4, ist es verboten, Pferdemist auf öffentlichen Strassen und Plätzen im Wohngebiet liegen zu lassen. Reiter und Halter von Pferden sind verpflichtet, den anfallenden Pferdemist zu beseitigen. Im Unterlassungsfall haben Fehlbare für die Kosten der Ersatzvornahme vollumfänglich aufzukommen.

Verenaspiel in Bad Zurzach

Im August 2014 wird eine moderne Theater-Freilichtaufführung, inspiriert von der Figur der Heiligen Verena, auf dem Kirchlibuck Premiere feiern. Da das Verenaspiel in der Nähe von Fisibach stattfindet und einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Region leistet, wurde beschlossen, dieses mit Fr. 200.00 zu unterstützen.

Rückzug Baugesuch

Die Haus + Plan Architektur GmbH, Würenlingen, hat mit Schreiben vom 6. Januar 2014 das Baugesuch für drei Doppel Einfamilienhäuser, Sanzenberg, auf der Parzelle 540, zurückgezogen.

Solarkataster Kanton Aargau

Die Solarenergie wird in Zukunft einen wesentlichen Beitrag an die Energieversorgung leisten. Hausdächer können grundsätzlich als Standort für die Stromproduktion mit Photovoltaik sowie die Warmwasseraufbereitung mit Sonnenkollektoren geeignet sein. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat für den Kanton Aargau ein Solarkataster erstellt. Prüfen auch Sie im neu erstellten Solarkataster des Kanton Aargau, ob Ihr Dach ein kleines Solarkraftwerk sein kann. Diesen finden Sie unter www.ag.ch/energie → Energieversorgung → Solarkataster

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Lier Sebastian, Müliwisstrasse 216



sascha vogel^{GMBH}

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung einen

SANITÄR- /HEIZUNGSMONTEUR 80-100 %

Ihre Aufgaben:

- Umbauten und Neubauten von Sanitären Anlagen
- Heizungsinstallationen
- Allgemeine Sanitärarbeiten
- Servicearbeiten

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufslehre mit Fähigkeitsausweis
- selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- zuverlässige, exakte und kundenorientierte Arbeitsweise
- gepflegte Umgangsformen
- Deutsch in Wort und Schrift
- Führerschein Kat. B

Wir bieten Ihnen:

- 40 Stundenwoche
- gute Entlohnung
- gutes Arbeitsklima
- eigenes Serviceauto

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Sascha Vogel GmbH

Sanitär-/Heizung

Kaiserstuhlerstrasse 42

Tel: 044 858 16 21

8187 Weiach oder per Mail an:

saschavogel@gmx.ch

Sirenentest 2014

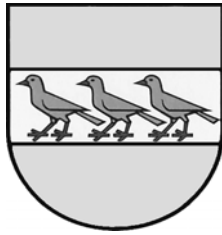
Am Mittwochnachmittag, 5. Februar 2014, findet von 1330 bis 1400 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.



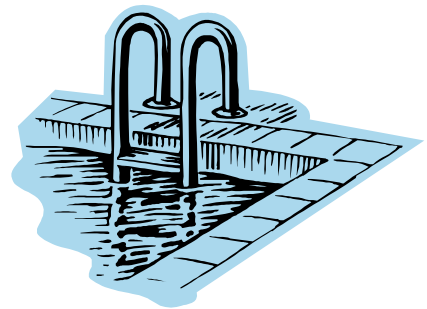
Gemeinde Fisibach

Für die Badi Fisibach suchen wir auf nächste Badesaison

einen Betreuer / eine Betreuerin

Mai bis September / 1 - 2 mal pro Woche

nach Absprache bei Abwesenheit
des Stelleninhabers Stellvertretung möglich



Aufgabenbereich:

- Erledigung von kleineren Reparaturen
- Rasenmähen
- Eröffnung vorbereiten

Wunschprofil:

- Korrekt, zuverlässig
- Handwerklich begabt

Der Aufwand pro Woche beträgt ca. 2 Stunden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die zuständige Gemeinderätin Angela Ringger unter Tel. 044 858 13 14.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Ende Februar 2014 an die Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 165, 5467 Fisibach.



Kulturelle Aktivitäten
2014
in Kaiserstuhl



Die Kulturkommission Kaiserstuhl KKK steht den Kulturschaffenden gern mit Rat und Tat zur Seite und begrüsst neue kulturelle Aktivitäten im und ums Städtli.

Ein Klavierkonzert - eine Kunstinstallation - ein Vortrag - eine Lesung - Kultur kann im kleinen wie im grossen Rahmen stattfinden.

Möchten Sie kulturell tätig sein? Gibt es einen Event, den Sie schon lange planen und endlich verwirklichen möchten? Falls dem so ist, reichen Sie bitte einen Kurzbeschrieb Ihrer Idee, Ihres Events, Ihres Projektes bei der Kulturkommission ein. Gern wird die KKK Ihr Projekt entgegennehmen und Sie nach Möglichkeit bei der Durchführung etc. begleiten.

**Für das beste kulturelle Projekt 2014 hält die KKK einen
Unterstützungsbeitrag bereit.**

Die KKK freut sich auf Ihren Input!

*Projekte bitte per Email oder schriftlich an die Ressortleiterin
Kultur/Präsidentin der Kulturkommission:*

sonja.boehm@kaiserstuhl.ch

*Verwaltung2000
Sonja Böhm, Stadträtin
Alte Dorfstrasse 1
5232 Rekingen*

Baden ist. Ein Stück Heimat

oder

Heimattag der Kreisschule Rheintal-Studenland

mst - Bei klirrender Kälte und strahlendem Sonnenschein schwärmten am vergangenen Dienstag die 330 Schülerinnen und Schüler und etwa 40 Lehrpersonen der Kreisschule Rheintal-Studenland durch Baden und Umgebung. Am Vormittag warfen sie einen Blick hinter die Kulissen der Stadt. Auf dem Plan standen klassenweise Besichtigungen von Kantonsspital, Historischem Museum, Busdepot, ABB, SBB, Kirchenschatzmuseum, Kantonsschule, Schwimmbad, Kunstraum, Kindermuseum und diverse Stadtführungen. Da Baden für die meisten Schüler aus Bad Zurzach bis dahin vor allem aus dem Bermuda-Dreieck zwischen Manor, McDonald's und H&M bestanden hatte, staunten viele nicht schlecht, was diese Stadt alles zu bieten hat.

Viele Betriebe nutzten die Gelegenheit, sich als Ausbildungsstätte zu präsentieren. Dass beispielsweise das Kantonsspital 250 Lehrlinge in über 20 Lehrberufen ausbildet, hat viele Jugendliche neugierig gemacht, die gerade mitten in der Berufswahl stecken. „Ich hätte nie gedacht, dass eine Wäscherei so interessant sein könnte“, bemerkte eine Schülerin nach dem Besuch der Wäscherei des Kantonsspitals.

Am Nachmittag war Bewegung angesagt. Die Sonne lockte die Klassen auf einen OL durch die Badener Altstadt, zur Ruine Stein und zur Baldegg, in den Teufelskeller, auf den Scharfenfels, zum Eislaufen, der Limmat entlang, zum Kloster Wettingen, in den Kurpark und natürlich auch zum Thermalbänkli an der Schiefen Brücke. „Der Tag war ein voller Erfolg“, resümiert Heino Keller, der zusammen mit Nicole Müri die Organisation des Heimattages übernommen hatte. Ermöglicht wurde dieser Anlass durch eine grosszügige Spende des Vereins ehemaliger Bezirksschüler in Bad Zurzach. Die Schüler haben ihren Horizont um ein kleines Stück erweitert und miteinander eine gute Zeit verbracht – auch das ist Schule.



„An unserer Zukunft sparen? Nicht mit uns!“

Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Rheintal-Studenland sammeln Unterschriften gegen die geplanten Einschnitte im Bildungssektor des Kantons Aargau

mst - Ganz besondere Weihnachtspost wird Regierungsrat Alex Hürzeler in diesen Tagen von Schülerinnen und Schülern der Kreisschule Rheintal-Studenland erhalten: einen Brief mit weit über 400 Unterschriften, mit denen sich Schüler und Eltern gegen die geplanten Sparmassnahmen der Aargauer Regierung aussprechen.

„Vor allem die erschwerte Durchführung der Wahlfächer hat mich aufgeregt“, erklärt Saskia Tischhauser aus Bad Zurzach, die die Unterschriftensammlung zusammen mit ihrer Schwester Anja initiiert hat. „Ich habe während meiner Schulzeit viele Wahlfächer besucht. Wenn die nachfolgenden Schüler diese Wahlfachvielfalt vielleicht nicht mehr hätten, wäre das wirklich ein Verlust.“ Saskia besucht die 4. Klasse der Bezirksschule und ist von den geplanten Sparmassnahmen selbst gar nicht mehr betroffen. Dennoch setzt sie sich für die Erhaltung der Schulqualität ein. Ihre Schwester Anja besucht die 1. Klasse der Bezirksschule und stellt fest: „Wenn man an der Bildung spart, dann spart man letztlich an unserer Zukunft und an der Zukunft des ganzen Landes!“

Zusammen mit ihren Schulklassen, der 1a und der 4a der Bezirksschule Bad Zurzach, haben die Schülerinnen bei Mitschülern und Eltern Unterschriften gesammelt. Auch im Flecken Bad Zurzach haben fleissige Schüler der 1a ihr Anliegen verbreitet und Passanten und Nachbarn eingeladen, mit ihrer Unterschrift gegen die geplanten Sparmassnahmen zu protestieren.

„Wir möchten betonen“, sagt Guido Brändli, Hauptschulleiter der Kreisschule Rheintal-Studenland, „dass diese Aktion von den Schülerinnen und Schülern selbst vorgeschlagen und durchgeführt wurde. Wir freuen uns über so viel Engagement und Weitsicht unserer Schüler!“

Die geplanten Sparmassnahmen würden sich an der Kreisschule Rheintal-Studenland auf verschiedene Weise auswirken. Die Anhebung der Mindestschülerzahl für die Durchführung eines Wahlfachkurses von 8 auf 10 Schüler könnte an einer eher kleinen Schule wie dieser zu einer erheblichen Einschränkung des Angebots führen. Die Abschaffung von Italienisch ab der 3. Klasse und die Abschaffung des Freien Gestaltens und des Realienpraktikums als Wahlfach werden inzwischen auf breiter Front kritisiert.



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Sonntag	23. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus Fisibach
Dienstag	25. Februar	09.30 Uhr	Frauenfrühstück Weiach
Sonntag	23. März	10.30 Uhr	Oek. Suppenonntag Kaiserstuhl

Ein Bischof für die Reformierten

In einem bemerkenswerten Artikel in der NZZ stellt der Journalist Philippe Welti die Frage: "Sind die Reformierten reif für einen Bischof"?

Er wirft der reformierten Kirche vor, in schwierigen Zeiten auf eine geistliche Orientierung zu verzichten, die ihren Mitgliedern den Glauben und die Haltung der Kirche erklärt. Im weiteren stellt er fest, dass reformiert sein ohnehin anstrengend sei und man sein Gewissen und seine Taten nur an den Anforderungen der Bibel messen könne!

Wie empfinden Sie es persönlich, Mitglied einer Landeskirche zu sein?

Ich habe oft ein Problem damit, welche Ansichten meine Kirche vertritt. Ich wünschte mir eine klare Stellungnahme zu den anstehenden Fragen. Ich wünsche mir eine unabhängige Meinung, auch in politischen Fragen. Von der immer wieder gehörten Ansicht, die Kirche solle sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren, halte ich wenig. Zu stark sind Wirtschaft und Politik und es wäre zwingend, sich vermehrt einzumischen. Vielleicht fehlen uns Reformierten einfach die wirkungsgewaltigen und charismatischen Köpfe.

Und wie sieht es in unserer Kirchgenossenschaft aus? Sind wir in unseren Gemeinden mutig genug zu vertreten, an was wir glauben?

Vor uns steht ein neues Jahr mit vielen Herausforderungen, persönlich aber auch auf Gemeindeebene. Überdenken wir einmal unser Engagement. Nehmen wir uns vor an der GV oder an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und unsere Meinung öffentlich zu vertreten. Denn nur wer mitmacht, kann auch bestimmen. Wenn wir selber denken, ist es auch nicht zwingend, einen Bischof als Vordenker zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich mir viele Begegnungen und Meinungen.

Christoph Studer
Präsident

Eine weitere Wortmeldung betraf den Ministrantendienst, welcher zum Teil lückenhaft versehen werde. Dies sind sich die Verantwortlichen bewusst, weshalb sie die Eltern zu einem Informationsanlass einladen wollen.

Warum nicht mehr zu den Seniorennachmittagen nach Weiach eingeladen wurde, ist höchstwahrscheinlich auf eine Informationslücke zurückzuführen. Diese soll schnellstens geschlossen werden.

Aktive Stiftung Kirche St. Katharina

Bei der Gründung der Stiftung lag das Stiftungskapital bei CHF 50'000. Mit den Aktivitäten des Stiftungsrates erreichte der Kapitalbestand einen Stand von CHF 136'000. Mit CHF 60'000 wurde die Deckensanierung unterstützt, weshalb das Stiftungsvermögen mit CHF 76'000 ausgewiesen wird.

Das Radio SRF 1 kommt am Sonntag, 11.05.2014, in die Stadtkirche Kaiserstuhl. Von 10.00 – 11.00 h wird die Radio Talksendung «Persönlich» in der Stadtkirche St. Katharina produziert und direkt gesendet. Christian Zeugin wird die Sendung moderieren. Noch nicht bekannt sind die Talk-Gäste, welche höchstwahrscheinlich aus der Gegend von Kaiserstuhl sein dürften.

Am 28./29.6.2014 wird der Turnverein Kaiserstuhl das Kreisturnfest in Kaiserstuhl und Fisibach organisieren. Diesen Anlass unterstützt die Stiftung mit Helferdiensten.

Für den Katharinentag vom 23.11.2014 wurde der Luzerner Stifts- und Hoforganist Wolfgang Sieber verpflichtet. Zu Ehren der Kirchenpatronin wird er am späteren Nachmittag zusammen mit einem Chor die Zuhörer mit seinen virtuosen Orgelklängen begeistern.



Sigristin und Pfarreisekretärin Elfriede Bräm zusammen mit Gemeindeleiter Toni Bucher



ENTSCHEIDEN

Eine Ausstellung über das Leben
im Supermarkt der Möglichkeiten
Zeughaus Lenzburg www.stapferhaus.ch

Besuch der Ausstellung ENTSCHEIDEN im Stapferhaus in Lenzburg.

Am Samstag, **8. März 2014**, bietet die reformierte Kirchengenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach einen gemeinsamen Besuch in der verlängerten Ausstellung ENTSCHEIDEN im Stapferhaus in Lenzburg an.

„Die Ausstellung ENTSCHEIDEN führt die Besucherinnen und Besucher in den Supermarkt der Möglichkeiten. In die Welt der Job-Hopper, der Fast-Liebepaare und der Nichtwähler. In die Welt, in der alles möglich scheint, aber wenig sicher ist. Gut bedient ist, wer im Supermarkt der Möglichkeiten die richtigen Entscheidungen trifft. Doch das ist einfacher gesagt als getan: Sollen wir auf den Kopf hören oder auf den Bauch? Wie legen wir uns fest, ohne den verpassten Möglichkeiten nachzutrauern? ENTSCHEIDEN blickt hinter die Kulissen der Entscheidungsfindung und fragt nach dem Zusammenspiel von persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung, Zufall und Schicksal. Die Besucherinnen und Besucher wägen ab, beziehen Stellung und sammeln Punkte. Am Ende der Ausstellung erhalten sie an der Kasse eine Quittung mit persönlichen Tipps – damit die nächste Entscheidung etwas leichter fällt.“

Abfahrt in Kaiserstuhl: 13 Uhr beim Bahnhof in Kaiserstuhl

Den Eintritt (Erwachsene 19.-) bezahlt jede Person selber. Der Schweizer Museumspass ist in der Ausstellung gültig!

Die Kirchengenossenschaft organisiert die Hin- und Rückfahrt.

Ankunft in Kaiserstuhl: ca. 17 Uhr

Anmeldung bis **28. Februar 2014** bei Pfrn Carina Meier, 079 573 46 20 oder carina.meier@sunrise.ch oder bei Christoph Studer, 044 858 13 36.





Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Neue Spiele:

- Crazy Cups
- Ab in die Tonne
- Ovo
- Manno Monster
- Dog Deluxe



Während der Sportferien ist die Bibliothek am Mittwochabend geöffnet:

Mittwoch, 19. Februar 2014	19.30 – 20.30
Mittwoch, 26. Februar 2014	19.30 – 20.30



Frühere Zeiten in Kaiserstuhl

Alte Kaiserstuhler erinnern sich noch an die Stuhl- und Tischfabrik Kern, die Gärtnerei Grosenbacher, das Pneuhaus Müller, die Litografie Hächler, den Kantonspolizeiposten Arber, das Coiffeurgeschäft Ernst Wagner, die Milchsammelstelle, die Schmitte Burkhardt, die Stallungen von Sepp Schumacher, den Kiosk Wenzinger, den Kutterladen, die Schuhmacherei Zünd, die Bäckereien Geugel und Jedele, die Eisenwarenhandlung Zimmermann, die Auto- und Velowerkstatt mit Esso Tankstelle Wagemann, die Sattlerei Ernst Walt, die Militärküche, das Kantonement, den Kronensaal, die Kegelbahn zur Schmiede, den Triumph-Laden von Alma Wenzinger, die Kegelbahn im Amtshausgarten, Schuhmacherei Marti, den Fussballclub und vieles mehr.

Hans Stengele hat anlässlich des Kurses „Kaiserstuhler Geschichte(n)“ wichtige Elemente unseres Städtchens des letzten Jahrhunderts zusammengetragen. Hans wird uns diese Arbeit

„Alte Läden und Handwerker von Kaiserstuhl“

vorgängig unserer Generalversammlung am

**Freitag, 28. Februar 2014, 20.15 Uhr
im Restaurant Kreuz Kaiserstuhl**

vorstellen.

Voranzeige Generalversammlung

Im Anschluss an die Präsentation findet nach einer Pause um **21.15 Uhr** die

Generalversammlung von Pro Kaiserstuhl

statt. Nebst einem kurzen Jahresrückblick und –ausblick erfahren Sie den aktuellen Stand in Sachen Petition Verkehr, Städtliführer, Stadtlädeli, Stadt-Archiv und Kaiserstuhler Geschichtsschreiber. Gerne nehmen wir auch Anliegen und Ideen der Mitbewohner entgegen.

Die Bevölkerung (auch Nichtmitglieder) ist zu beiden Anlässen herzlich eingeladen.

Für den Vorstand
Valentin Egloff



Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Ort: Restaurant Kreuz, Kaiserstuhl
Datum: Mittwoch, 19. Februar 2014
Zeit: 14.30 Uhr

Traditionell beginnt unser Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen.
Mit einer lustigen Kurzgeschichte der 5. Jahreszeit setzen wir ein Sahnehäubchen auf den Kuchen.

Etwas später gibt es eine besondere Überraschung, wir erwarten nämlich einen Gast der uns was zu bieten hat!

Ein kleines Nachtessen rundet diesen geselligen Nachmittag ab.

Der Gemeinnützige Frauenverein lädt Sie gerne zu diesem Anlass ein und freut sich mit Ihnen über unterhaltsame Stunden.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Februar an bei:

Rita Bollhalder
Englisch Hag 8

044 362 35 64
078 600 16 45
rita.bollhalder@bluewin.ch

Hurra der neue Gurt ist da!!



Wir möchten uns herzlich für die vielen Beiträge bedanken.

Die Voltigegruppe Neuwies

Jelena
Sabrina
Tina
Fiona
Carsten?

Alessia

MARIA

Rezept des Monates

Gefüllte Rande mit Blumenkohl und Roquefort

ZUTATEN Für 4 Personen

2 Randen, gekocht, gross; je etwa 300g
1 Blumenkohl, klein
1 Schalotte
2 Knoblauchzehen
1 Esslöffel Rapsöl
1 dl Gemüsebouillon
1 dl Portwein, weiss
0.5 dl Rahm
Salz, Pfeffer, aus der Mühle
150 g Roquefort
1 dl Halbrahm
1 Bund Schnittlauch

Für den Kleinhaushalt

2 Personen: Zutaten halbieren.
1 Person: Der Aufwand lohnt sich nicht, Gäste einladen!

Info

Pro Portion
14 g Eiweiss
24 g Fett
20 g Kohlenhydrate
378 kKalorien
1583kJoule
10 ProPoints™

ZUBEREITUNG

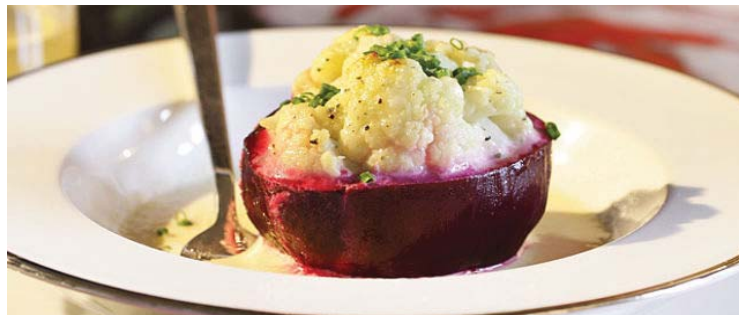
1 Die Randen schälen und waagrecht halbieren. Mit einem Kugelschaustecher die Hälften bis auf einen Rand von etwa 1 cm aushöhlen (herausgestochenes Randenfleisch anderweitig verwenden, zum Beispiel in Würfelchen geschnitten für Salat).

2 Den Blumenkohl in kleine Röschen teilen. Den zurückgebliebenen Strunk schälen und grob hacken.

3 Schalotte und Knoblauch schälen und fein hacken.

4 Für die Sauce in einer kleinen Pfanne das Öl erhitzen. Schalotte und Knoblauch darin andünsten. Dann den gehackten Strunk beifügen und kurz mitdünsten. Mit Gemüsebouillon und Portwein ablöschen und zugedeckt alles sehr weich kochen.

5 Inzwischen die Blumenkohlröschen im Dampf oder in wenig Salzwasser bissfest garen.



6 Den Rahm zur Sauce geben und etwas einkochen lassen. Dann die Sauce mit dem Stabmixer fein pürieren und mit Salz sowie Pfeffer abschmecken.

7 In einer Schüssel den Roquefort mit einer Gabel zerdrücken. Den Halbrahm beifügen und alles gut mischen. Nun vorsichtig die gegarten Blumenkohlröschen unterheben und grosszügig mit Pfeffer sowie etwas Salz würzen. Den Blumenkohl bergartig in die Randenhälften füllen. Die Randen in eine gefettete Gratinform setzen.

8 Die Randen im auf 180 Grad vorgeheizten Ofen auf der mittleren Rille etwa 25 Minuten backen.

9 Inzwischen den Schnittlauch in feine Röllchen schneiden.

10 Am Ende der Backzeit die Sauce nochmals erhitzen.

11 Die gebackenen Randen mit der Sauce in tiefen Tellern anrichten und mit Schnittlauch bestreuen. Sofort servieren.

Tipps

Randen sorgen für gute Laune, regulieren den Blutdruck, schützen Herz und Blutgefäße, Folsäure für Schwangere.

Randen-Saft - Qualität und Herstellung
Reiner Rote-Bete-Saft schmeckt gewöhnungsbedürftig und mundet pur nicht jedermann. Gemischt mit Karotten, Äpfeln und insbesondere etwas Zitrone jedoch wird er zu einer unvergleichlichen Köstlichkeit.

Lesen Sie mehr unter: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de>

Kennen auch Sie ein leckeres Rezept, dass Sie gerne weitergeben möchten? Dann senden Sie dieses an die Redaktion des Aktuels: kanzlei@fisibach.ch



Fest- und Veranstaltungskalender

01. Februar – 16. Februar

Sportferien

Februar 2014

18.	GV	Samariter
19.	Seniorenachmittag	Frauenverein
19.	Kinder schnuppern Spitalluft	Spital Leuggern
21.	GV	TV
23.	Gottesdienst	Ref. Kirche
26.	Besuchstag	Schule Belchen
26.	Bezirks-GV	Landfrauen
28.	GV	Pro Kaiserstuhl

März 2014

01.	Silber herstellen	Landfrauen
06.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
07.	GV	Männerriege
08.	Papiersammlung	Fisibach
09.	Ski-Weekend	TV
11.	Übung/Vortrag	Samariter
13.	GV	Frauenverein
14.	GV	Naturschutzverein Bachsertal
15.	GV	Schifferzunft Schwarzwasser
18.	Lesenacht	Schule Belchen
19.	Gesamtübung	Feuerwehr
23.	Oek. Suppentag	Kirche Kaiserstuhl
24.	Musikschultag	Schule Belchen
29.	Wildbienen Workshop	Naturschutzverein Bachsertal

05. April – 21. April

Frühlingsferien

April 2014

01.	Besichtigung Zweifel Chips	Landfrauen
03.	GV	Ref. Kirche
05.	Theater in Fanas	Veloclub
08.	Übung	Samariter
12.	Konzert Jugend BB Zurzibiet	MG Kaiserstuhl
13.	Konzert Hohentengen	MG Kaiserstuhl
13.	Palmeinzug	Kath. Kirche
18.	Karfreitagsgottesdienst	Ref. Kirche
24.	GV	Feuerwehrverein
26.	Turm putzen	Pro Kaiserstuhl
26.	Znünihock / Blumenmarkt	Frauenverein
27.	Volksmarsch	Samariterverein
31.3.-04.04.	Schneesportlager	Schule Belchen
31.3.-04.04.	Themenwoche	Schule Belchen